

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Hagenow und Kirch Jesar

September – November 2021 Ausgabe 54





Inhalt

An-ge-dacht	3
Anleitung Freundschaftsarmband	4
Freund & Leid	5
Gottesdienste und Veranstaltungen	6
Regelmäßige Gruppen und Kreise	8
Ökumenisches Stadtgebet	9
13. Apfeltag	9
Kirchenjubiläum Lübtheen	10
Reformationsfest	10
Kirchenmusik	11
Informationsabend auf dem Friedhof	12
Kindermusical Kirch Jesar – Rückblick	13
Zirkussommer – Rückblick	14
Lernen in den Ferien	15
Gemeinschaftsgarten	16
Das „Blaue Mobil“ in Hagenow	17
Umbau der Gemeinderäume geht voran	18
Aus der Arbeit des Kirchengemeinderates	19
Pastor Höppner geht in den Ruhestand	21
Zukunft der 2. Pfarrstelle	22
Anschriften und Bankverbindungen	23

*Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten,
alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht über mich haben.
(1. Korinther 6, 12)*

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie kennen vielleicht Freundschaftsarmbänder. Auf dem Bild hier ist eine Vielfalt der Farben zu sehen. Diese Bänder sind



auch während der Kinderfreizeit in Kirch Jesar entstanden. Kinder, Jugendliche und sogar Erwachsene haben diese Bänder geknüpft. Eigentlich kenne ich den Brauch, dass man diese Bänder dann einander schenkt, als Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, als Erinnerung an eine gemeinsame Zeit.

Die Kinderfreizeit ist schon lange vorbei, aber die Bänder tragen noch einige. Die Erinnerungen bleiben wach.

Vor uns liegt nun der Herbst. Leider wieder einmal unter Corona-Bedingungen. Die Stimmung schwankt zwischen gelassen und frustriert. Wie werden wir dieses Mal durch die kommenden Monate kommen? Was bedeutet das für das Ende des Jahres - die Festzeit des Advents und Weihnachten?

Wieder schwanken wir zwischen der Unterstützung der Corona-Maßnahmen und dem Unverständnis über unlogische

Regelungen. Extreme Ablehnungen von allem werden irritieren und Spannungen bringen.

Da wäre es gut, wenn wir alle solche Freundschaftsbänder hätten. Als Zeichen für das gemeinsam Durchlebte, und als Hinweis, dass wir nur miteinander und in Verbundenheit das meistern können, was vor uns liegt.

Auch das Bibelwort des Paulus weist uns darauf hin. Es ist uns zwar alles erlaubt, aber nicht alles ist gut. Weder für mich selbst, noch für meine Mitmenschen und erst recht nicht für meine Beziehung - meinen Glauben - zu Gott.

Denn Gott hat mir schon zu Beginn meines Lebens ein Freundschaft- und Lebensband geknüpft. Sein Faden ist auch eingewebt in alle Freundschaftsbänder. Denn seine Liebe und Zuneigung ermöglicht uns erst die gegenseitige Annahme und Freundschaft.

So lassen Sie uns diese Bänder der Verbundenheit in den kommenden Monaten tragen - in Gedanken oder wirklich, damit wir einander im Blick behalten, damit wir Gottes Geist auf unseren Wegen spüren, damit wir den Herausforderungen gewachsen sind, die vielleicht an unserem Zusammenleben zerrén werden.

Pastor Thomas Robatzek

Anleitung für ein Freundschaftsarmband

Das brauchen Sie:

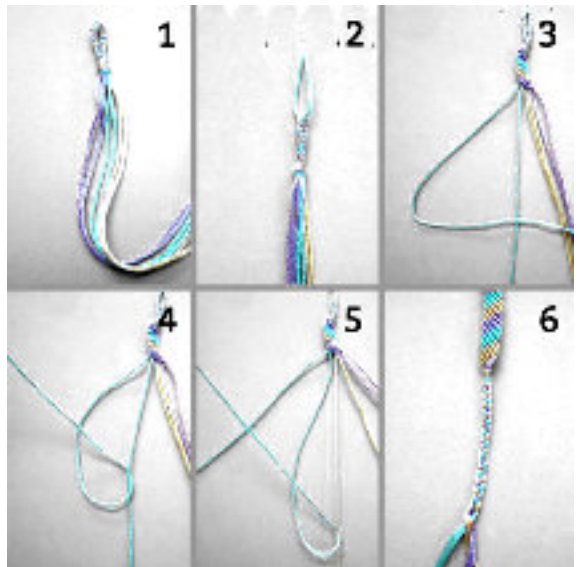
- Baumwollgarn in mindestens drei unterschiedlichen Farben
- Klebeband oder Klemmbrett
- Schere

Und so geht's:

1. Um die Garnlänge abzumessen, das erste Garn acht Mal um das Handgelenk wickeln und zuzuschneiden. Mit dieser Vorlage kann die Länge der anderen Farben ebenfalls abgemessen werden.
2. Nun die drei Fäden doppelt nehmen, so dass sich eine Schlaufe bildet, die der Verschluss des Bandes sein wird. Damit diese nicht ausfranst, an Stelle der Schlaufe die Garne miteinander verflechten. Nun einen Knoten darauf machen.
3. Einen beliebigen Faden durch eine Schlaufe fädeln und diese an das Brett kleben oder klemmen. Die Fäden den Farben nach sortieren.
4. Mit dem äußersten Faden auf der linken Seite beginnen. Diesen Faden in Form einer Vier über den nächsten folgenden Faden legen.
5. Dann den zur Vier geformten Faden unter dem nächst folgenden Faden durchfädeln und den Knoten nach oben hin festziehen. Dieser

Knoten wird mit jedem Faden zweimal wiederholt. Wenn man die Dicke der einzelnen Farbreihen vergrößern möchte, muss man die Anzahl der Knoten auf einem Faden erhöhen.

6. So durchknüpft man mit diesem Faden einmal die ganze Reihe, bis er am Ende angelangt ist. Dann fängt man wieder mit dem äußersten Faden auf der linken Seite an.
7. Wenn das Armband lang genug ist, können die Garne miteinander verflochten werden. Man kann entweder mit allen Fäden einen Strang flechten, oder sie aufteilen und zwei daraus flechten. So fällt das Verknoten danach leichter.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen wir die Namen unkenntlich machen.

Getauft wurden:

Katharina Wagner von Homburg
Ulrich Katharina Zuber von Homburg



Konfirmiert wurden:

Ulrich Wilhelm von Homburg
Karl Wilhelm von Homburg
Augustine Friedrike von Homburg
Karl August Wilhelm von Homburg
Karl Wilhelm von Homburg
Karl Wilhelm von Homburg
Karl Wilhelm von Homburg
Karl Wilhelm von Homburg

Kirchlich bestattet wurden:

Augustine Wagner von Homburg
im Alter von 40 Jahren
Karl Wilhelm von Homburg
im Alter von 40 Jahren
Augustine Friedrike von Homburg
im Alter von 40 Jahren
Karl Wilhelm von Homburg
im Alter von 40 Jahren
Karl August Wilhelm von Homburg
im Alter von 40 Jahren
Karl Wilhelm von Homburg
im Alter von 40 Jahren



Wenn es etwas Heilendes gibt,
dann ist es der dankbare Lobgesang,
der hier auf dieser Erde beginnt,
wo immer einem Menschen
ein Klang von himmlischer Musik gelungen ist,
ein Ton der Liebe, der Geduld,
der Hoffnung oder der Güte.

Jörg Zink



Sonntag, 5. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Familiengottesdienst zur Taferinnerung (Volker Höppner und Simone Muschick)

Sonntag, 12. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonnabend, 18. September

17.00 Uhr 🎵 Orgelkonzert mit Stefan Reißig

Sonntag, 19. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst auf plattdeutsch (Pastor i. R. Scharnweber)

14.00 Uhr ■ Erntedankgottesdienst in Kirch Jesar (Pastor i. R. Winkelmann)

Mittwoch, 22. September

19.30 Uhr ■ ökumenisches Stadtgebet in der kath. Kirche St. Elisabeth (Volker Höppner und Thomas Hoffmann – s. S. 9))

Sonntag, 26. September – Erntedank

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 3. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Lutz Jastram)

Sonntag, 10. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Freitag, 15. Oktober

18.00 Uhr ● Informationsabend auf dem Friedhof

Sonntag, 17. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr ■ Festgottesdienst 200 Jahre Kirche Lübtheen (s. S. 10)
(in Hagenow findet kein Gottesdienst statt)

Sonntag, 24. Oktober– 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 31. Oktober– Reformationsfest

11.00 Uhr ■ Regionalgottesdienst

Sonntag, 7. November – Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Prädikant Ralf-Rüdiger Rückheim)

Sonntag, 14. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

14.00 Uhr ■ Gottesdienst in Kirch Jesar (Volker Höppner)

Sonntag, 21. November – Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr ● Beichtfeier (Thomas Robatzek)

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

14.00 Uhr ● Andacht auf dem Friedhof (Thomas Robatzek)

Sonntag, 28. November – 1. Advent

10.00 Uhr ■ Familiengottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag, 5. Dezember – 2. Advent

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

Im „Oberin von Lindeiner-Heim“ sind die Gottesdienste freitags um 9.30 Uhr.



Familiengottesdienst mit Taferinnerung

Es ist gut, sich immer wieder zu erinnern, dass Gott uns in der Taufe angenommen hat wie ein eigenes Kind. Ja, durch die Taufe sind wir Kinder Gottes und so auch untereinander Geschwister. Dieser Gedanke soll im Familiengottesdienst am 5. September im Mittelpunkt stehen.

Martinstag

Das Fest des Heiligen Martin findet am Donnerstag, den 11. November statt. Wir treffen uns um 17.00 Uhr in der Stadtkirche und erfahren etwas über die Geschichte des Heiligen Martin von Tours. Anschließend gibt es einen kleinen Laternenumzug. Der Posaunenchor spielt Lieder, zu denen gesungen wird. Das Teilen ist die wichtigste Botschaft der Geschichte, deshalb wollen auch wir die Martinshörnchen miteinander teilen und auf dem Kirchenplatz verweilen.

■ ● 🎵 Hagenow Stadtkirche

■ ● 🎵 Kirch Jesar

■ ● 🎵 Andere Orte

■ ■ ■ Gottesdienst

● ● ● Andacht

🎵 🎵 🎵 Kirchenmusik

Änderungen aufgrund der Corona-Maßnahmen sind möglich!

- | | |
|---|--|
| ■ Kinderkirche in Hagenow
Klasse 1 bis 3
Klasse 4 bis 6 | Montag 13.30 Uhr
Montag 14.30 Uhr |
| ■ Kinderkirche in Kirch Jesar | Dienstag 15.00 Uhr |
| ■ Konfirmandenunterricht
Klasse 7
Klasse 8 | Montag 17.00 Uhr
Montag 16.30 Uhr |
| ■ Offenes Kinderturnen | Dienstag 15.15 Uhr (Sportplatz am Kietz) |
| ■ Theatergruppe | jeden zweiten Mittwoch im Monat 17.00 Uhr
(nach Absprache) |
| ■ Zirkusgruppe | Donnerstag 14.00 Uhr
(Turnhalle der Evangelischen Schule) |
| ■ Ökumenischer Chor | Montag 19.30 Uhr |
| ■ Kinderchor (Klasse 1 bis 3) | Mittwoch 12.30 Uhr
(Evangelische Schule) |
| ■ Kinderchor (Klasse 4 bis 6) | Mittwoch 13.15 Uhr
(Evangelische Schule) |
| ■ Jugendchor (Klasse 7 bis 12) | Termin steht noch nicht fest |
| ■ Posaunenchor
Jungbläser | Mittwoch 18.30 Uhr
Termin steht noch nicht fest |
| ■ Blaues Kreuz | Dienstag 19.00 Uhr |
| ■ Seniorennachmittag | jeden ersten und dritten Mittwoch 14.30 Uhr
15.9. / 6.10. / 20.10. / 3.11. / 17.11. / 1.12. |
| ■ Gesprächskreis | Mittwoch 19.00 Uhr
8.9. / 6.10. / 20.10. / 3.11. / 21.11. / 1.12. |
| ■ Frauenkreis | Mittwoch 19.00 Uhr
15.9. / 10.11. / 8.12. |

■ Kinder und Jugend

■ Kirchenmusik

■ Erwachsene

38. Ökumenisches Stadtgebiet

Im 38. Ökumenischen Stadtgebiet am 22. September um 19.30 Uhr in der katholischen St. Elisabeth-Kirche wird sich die Freiwillige Feuerwehr Hagenow mit dem neugewählten Wehrführer Tobias Wiepcke vorstellen.

Die Feuerwehr Hagenow wurde im Jahr 1887 gegründet und hat aktuell ca. 140 Mitglieder. In die Abteilungen Einsatzdienst, Ehrenabteilung, Jugend- und Kinderfeuerwehr und den Musikzug.

Hauptaufgabe der Feuerwehr ist natürlich das Helfen in Not. Somit stellt die Feuerwehr den Brandschutz in der Stadt

Hagenow sowie der Umgebung sicher. Aber auch technische Hilfeleistungen gehören zu den täglichen Aufgaben. Jährlich wird unsere Feuerwehr zu 100 bis 150 Einsätzen gerufen.

Neben diesen Hauptaufgaben ist die Feuerwehr auch immer bei städtischen Veranstaltungen anzutreffen, sei es beim Stadtfest, dem Osterfeuer, dem Fackelumzug oder dem Weihnachtsmarkt.

Ohne die Feuerwehr würde etwas Unverzichtbares in der Stadt fehlen.



13. Apfeltag am 25. September

Die Apfelpresse kommt wieder auf den Kirchenplatz. Wer in diesem Jahr gegen eine Gebühr seine Äpfel oder Birnen in Glasflaschen oder in einem Bag-in-Box pressen lassen will, meldet sich bei Gerhard von Campenhausen unter der Tel.-Nr. 0151 645 081 45.

Über im Vorfeld angekündigte Apfelspenden für „Kirchensaft“, der z. B. bei Gemeindeveranstaltungen ausgeschenkt werden kann, freuen wir uns.

Wer denkt nicht gerne an die vielen Attraktionen, wie das gegrillte Schwein, die Aufführungen des Tanzstudios oder der verschiedenen Musikgruppen. Lange hat das Veranstaltungsteam vergeblich geprüft, wie der zwanglose, fröhliche Charakter dieses Tages unter den Coronaauflagen erhalten werden kann. Leider ist das dieses Jahr bis auf das Apfelpressen wieder nicht möglich.

200 Jahre Kirche Lübtheen Jubiläumsfeier am 17. Oktober

Wegen der Coronakrise wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten anl. der 200-Jahr-Feier in Lübtheen vom letzten in dieses Jahr verschoben. So wird das Jubiläumswochenende jetzt am 16. und 17. Oktober 2021 nachgeholt.

Aus dem Festprogramm:

Samstag, 16. Okt. 2021, 19.00 Uhr

Orgelkonzert mit Kreiskantor Stefan Reißig

Sonntag, 17. Okt. 2021, 10.30 Uhr

Festgottesdienst mit Pastor Markus Holmer und viel Kirchenmusik, die Predighält Bischof Tilman Jeremias

Anschließend gibt es Essen und Trinken rund um die Kirche und um **13.30 Uhr** die Aufführung des Musicals „**David und Goliath**“ unter der Leitung von Dorothea Ziegler.



Gäste aus anderen Gemeinde sind herzlich willkommen!

In Hagenow findet deshalb am 17. Oktober kein Gottesdienst statt.

Reformationsfest



Der traditionelle regionale Gottesdienst zum Gedenken der Reformation findet in diesem Jahr in Hagenow statt und zwar am **31. Oktober um 10.30 Uhr**, damit die Mitwirkenden im Chor und Posaunenchor sich zuvor noch etwas einsingen bzw. einspielen können.

Beim Reformationsfest geht es um das Zentrum unseres Glaubens, wie es Paulus formuliert: „*Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.*“ (1. Kor. 3,11)

Bitte nehmen Sie teil und zeigen damit die Kraft und die Stärke unseres Glaubens!

Kirchenmusik

Liebe Leserinnen und Leser, Gott sei Dank sind aufgrund der hohen Impfquote innerhalb der Corona-Pandemie allmählich Lockerungen möglich. Dies freut uns sehr. Die kirchenmusikalischen Gruppen werden sukzessive wieder beginnen. Größere Konzerte sind aufgrund der Sitzplatzbegrenzung in der Stadtkirche aus ökonomischen Gründen derzeit leider noch nicht möglich. Da hoffen wir noch auf Veränderungen, damit im Advent größere Konzerte stattfinden können.

Die musikalischen Planungen für das Jahr 2022 liegen in den letzten Zügen. Wir hoffen, dass im kommenden Advent wieder ein regulärer Konzert-Jahresplan veröffentlicht werden kann. Bei kurzfristigen Veränderungen werden Informationen in der Presse und auf unserer Website veröffentlicht.

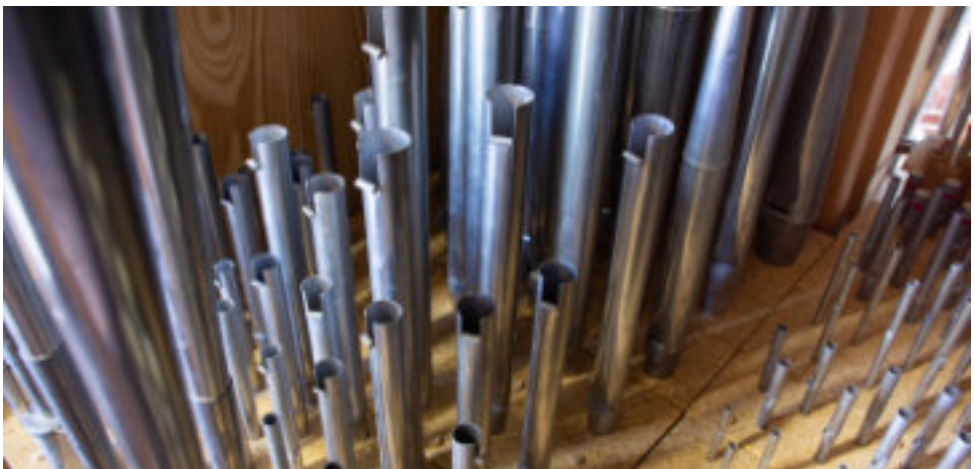
Ihr Kantor Stefan Reißig

Lust auf Orgelunterricht?

Orgelbau und Orgelmusik sind seit 2017 von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt worden. Die Landesmusikräte kürten für das Jahr 2021 die Orgel zum „Instrument des Jahres“. Wenn Sie oder Ihr Kind schon einmal Klavierunterricht hatten und Interesse haben, die Orgel näher kennenzulernen und Unterricht haben möchten, dann setzen Sie sich mit Kantor Stefan Reißig in Verbindung. Die Terminabsprache erfolgt dann individuell.

Orgelkonzert

Am Sonnabend, den 18. September um 17.00 Uhr findet in der Hagenower Stadtkirche ein Orgelkonzert statt. Kantor Stefan Reißig spielt Musik von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Gustav Adolf Merkel und anderen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.





Informationsabend auf dem Friedhof

Alle interessierten Einwohner sind zu einer Informationsveranstaltung auf den Hagenower Friedhof eingeladen.

Am **Freitag, den 15. Oktober** treffen wir uns um **18.00 Uhr** an der Grabstätte Stock, um mit der Metallrestauratorin Cora Zimmermann ins Gespräch zu kommen.

Vertreter der Stadtverwaltung Hagenow, Henry Gawlick vom Mu-



seum, Steinmetz Brandt, Metallrestauratorin Zimmermann und Vertreter des Kirchengemeinderates Hagenow werden an dieser Veranstaltung teilnehmen und möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Für die musikalische Umrahmung freuen wir uns über den Posaunenchor der Kirchengemeinde Hagenow. Auch für eine kleine Erfrischung ist gesorgt.



Kinderfreizeit mit Musical in Kirch Jesar

Die Geschichte vom Heiligen Georg war der Aufhänger für das Thema:

Mut tut gut

42 Mädchen und Jungen aus der Kirchenregion probten über eine Woche lang mit unserem Kantor Stefan Reißig das Musical, in dem ein ganz normaler Mensch seinen Mut entdeckt, das Böse in Form eines gierigen Drachens besiegt und so zum Helden wird.

Wie das geht? Die Kinder haben es ausprobiert. Tapfer haben sie mit dem Kanu die Sude durchquert, eine Woche abenteuerlich im Zelt übernachtet, sich gestritten und wieder vertragen, mutig

miteinander gesungen, Requisiten gebaut und Theater gespielt und am Ende ... da waren sie (nicht nur) für ihre stolzen Eltern Helden.



Zirkusommer in Dreilützow

25 Kinder aus verschiedenen Orten der Region konnten Anfang Juli in Dreilützow mit Zirkusgeräten experimentieren. So manch einer entdeckte dabei verborgene Talente in sich und vor allem die Freude am gemeinsamen Tun.

Eine Attraktion war dabei die Zirkushündin Ria, die auf Kommando der Dompteurskinder durch Reifen sprang und sich am Boden rollte. Nach einer Woche intensiver Übung entstand ein Zirkusprogramm, das die Kinder voller Stolz ihren Eltern, Großeltern und Gästen präsentierten.



Lernen in den Ferien – Au ja!

Viele Kinder nahmen dieses Jahr eine Nachhilfe in den Ferien in Anspruch, die vom Land Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Coronahilfen gefördert wurde. Auch in der Kirche fand mehrmals wöchentlich Nachhilfe in Deutsch, Englisch und Mathe für Klasse 1 bis 10 statt, mit Pädagogen von der Nachhilfschule „To Hus“.

Ein extra Ferienbonbon für die fleißigen Kinder war ein Ausflug nach Bresegard zur Alpakawanderung, ein unvergessliches Erlebnis! Die Kinder lernten hautnah. Jedes Tier ist eine eigene Persönlichkeit, und nur mit Geduld und Einfühlungsvermögen macht „mein“ Alpaka auch das, was ich möchte. Sich aufregen oder an der Leine ziehen hilft gar nicht. Aber Kraulen am Hals gefällt den meisten.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weiter ehrenamtliche Hausauf-

gabenhelfer, die Freude daran haben, regelmäßig ein- bis zweimal in der Woche mit einem Kind von Klasse 1 bis 9 Hausaufgaben zu machen und sie beim Lernen zu unterstützen. Eine kleine Aufwandsentschädigung kann gezahlt werden, da das Projekt vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert wird. Bitte wenden Sie sich an Katja Huenges.

Lesebate gesucht! Wer hat Zeit und Lust, etwa einmal wöchentlich mit einem Mädchen aus Syrien (4. Klasse) lesen zu üben? Sie spricht fließend Deutsch, wünscht sich aber Hilfe beim Lesen ihres Lesebuches oder deutscher Kindergeschichten. Bitte melden Sie sich bei Katja Huenges



Was wächst im Gemeinschaftsgarten?

Mitte Juli haben wir uns im Gemeinschaftsgarten zu einem kleinen Mittsommergrillen getroffen. Viele Menschen konnten endlich mal wieder zusammenkommen. Suaad hat fantastisch syrisch gegrillt, und es gab ghanaische Meatpies und Donuts. Wir haben uns sehr gefreut an unserer bunten Gartenfamilie mit Menschen im Alter von 1 bis 80 Jahren, die aus vielen Ecken der Welt, auch aus Deutschland, kommen.

Unser Pavillion steht nun (wenn auch noch ohne richtiges Dach) und wir haben eine benzin-betriebene Hecken-schere angeschafft, um die gefühlt mehrere Kilometer lange uralte Buchenhecke zu bezwingen, die wie verrückt wächst.



Es sind immer noch Beete frei und Menschen herzlich willkommen zum Mitmachen oder einfach vorbeischaun.

Wir haben immer wieder sehr schöne Begegnungen, aber manchmal auch nicht so schöne Erlebnisse: Jemand hat leider bei einer unserer Schaukeln die Seile durchgebrannt. Das macht uns traurig.



Das „Blaue Mobil“ in Hagenow

Das Blaue Mobil, nur durch Spenden und Sponsoren finanziert, ist eine Initiative des Blauen Kreuzes in Deutschland e.V. Wir wollen damit die Menschen erreichen, die von der Sucht betroffen sind und in der Anonymität leben, ihnen Wege und Möglichkeiten aufzeigen, wo sie Hilfe und Unterstützung bekommen können. Das ist unser Hauptziel.

Am 12. Juli war es soweit, das Mobil machte in Hagenow Station. In der Grubenstraße hatten Interessierte die Mög-

lichkeit, sich ausgiebig über die Suchtproblematik zu informieren. So konnten sie auch Hinweise erhalten, wo sich in der Region Suchtberatungsstellen und Selbsthilfegruppen befinden

Die Abendveranstaltung fand in der Stadtkirche Hagenow statt, in deren Räumlichkeiten sich auch die Mitglieder der Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes jeden Dienstag um 19.00 Uhr treffen. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Pastor Volker Höppner, übernahm



Matthias Kohlstedt, Referent im Blauen Kreuz des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, den weiteren Verlauf der Veranstaltung.

Im Mittelpunkt seiner Ausführung stand die Umsetzung der Idee für das Blaue Mobil, bis zu seinem Einsatz in unserer Region. Viele Gespräche und Einsätze waren notwendig, um Sponsoren und Spender für das Vorhaben zu gewinnen. Das „Blaue Mobil“ ist ein Projekt,

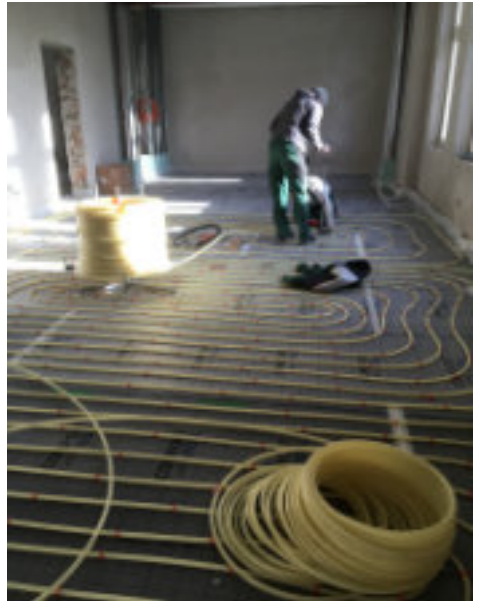
für das sich der Einsatz gelohnt hat. Sein Wunsch ist es, dass viele Menschen dieses Angebot nutzen, um Hilfe und Unterstützung zu bekommen. In diesem Zusammenhang machte er noch einmal deutlich, welche Rolle die Begegnungsgruppen in diesem Verbund spielen. Sie sind es, die vor Ort für die Betroffenen und deren Angehörigen erreichbar sind.

*Jürgen Besener,
Leiter der Begegnungsgruppe Hagenow*

Der Umbau der Gemeinderäume geht voran



*Fertigstellung der Klinkerarbeiten
am neuen Anbau*



Die Fußbodenheizung wird eingebaut



Aus dem Kirchengemeinderat

In Vorbereitung auf die Kirchengemeinderatswahlen 2022 wollen wir Ihnen noch einmal von der Arbeit des Kirchengemeinderates berichten. Dabei möchten wir Ihnen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche und das Engagement der Mitglieder des Kirchengemeinderates geben.

In diesem und den weiteren Gemeindebriefen werden jeweils zwei Mitglieder des Kirchengemeinderates aus ihrer Sicht die Arbeit in einem der Ausschüsse des Kirchengemeinderates vorstellen.

So sollen Sie einen Einblick bekommen und entdecken, dass vielleicht auch Sie in diesem Leitungsgremium mitarbeiten können.

Bericht aus dem Friedhofsausschuss

Der Hagenower Friedhof wird von der hiesigen Kirchengemeinde betrieben und verwaltet. Vier Mitglieder des Kirchengemeinderates zusammen mit Sylvia Hermann und Pastor Thomas Robatzek engagieren sich im Friedhofsausschuss. Je nach Dringlichkeit kommt er sechs bis acht Mal im Jahr zusammen. Die Themen und Aufgaben sind vielfältig. So geht es unter anderem um Beratungen zu größeren Anschaffungen, z. B. im Technikbereich, um Malerarbeiten in der Trauerhalle, um eine angemessene Erhaltung der Grabstätte der Familie Stock oder auch um

Gespräche mit Bewerbern, wenn es um die Wiederbesetzung einer freien Mitarbeiterstelle geht. Auch die Prüfung der Finanzen und Abrechnungen der Friedhofskasse gehört zu den Aufgaben unserer Gruppe.

Ein schöner Höhepunkt der Ausschussarbeit ist der jährliche Ortstermin. An diesem Tag treffen wir uns mit den Mitarbeitern des Friedhofs und gehen gemeinsam über den Friedhof. Bei dieser Gelegenheit gibt es gute Gesprächsmöglichkeiten, oder wir lernen z. B. neue Urnengemeinschaftsanlagen kennen. Auch Themen, wie eine regenfeste Gestaltung des Hauptweges oder der Missbrauch des Friedhofs als Radweg kommen zur Sprache.

So ist die Arbeit im Friedhofsausschuss ein Teil unserer Gemeindegemeinschaft mit interessanten und vielseitigen Aufgabenfeldern.

Ulrike Krüger



Bericht aus dem Kirchenmusikausschuss

In dem sog. „Leitbild für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker“, das im Mai 2010 von der evangelischen Kirchenleitung verabschiedet wurde, heißt es:

„Kirchenmusik ist eine der ganzen Gemeinde übertragende Aufgabe. Sie ist Wort und Antwort, Verkündigung und Lobpreis. Kommunikation des Evangeliums im Medium der Musik. Sie bringt die biblische Botschaft und den christlichen Glauben zum Singen und zum Klingen.“

Der Kirchenmusikausschuss beschäftigt sich mit allen Belangen der Kirchenmusik in unserer Gemeinde und hilft dem Kantor, die Vielfalt des musikalischen Lebens in unsrer Stadtkirche aufrecht zu erhalten. Er trifft sich alle sechs bis acht Wochen zu einer Beratung. Mit seinen acht Mitgliedern ist er der zahlenmäßig größte Ausschuss der Kirchengemeinde. Dies ist bedingt durch die Fülle der Aufgaben.

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Vor- und Nachbereitung von Konzerten sowie Rüst- und Freizeiten und bespricht Anschaffungen wie Notenmaterial, den Kauf oder Aufarbeitung von Musikinstrumenten usw. Auch Planung und Beschaffung der für die Kirchenmusik benötigten finanziellen Mittel bilden einen Schwerpunkt.

Der Ausschuss kooperiert sowohl mit dem Öffentlichkeitsausschuss, um die musikalischen Veranstaltungen zu bewerben, als auch mit dem „Freundeskreis für Kirchenmusik in Hagenow

e. V.“, um Drittmittel für Großprojekte zu bekommen.

Neben großen Chor- oder Orchesterkonzerten des Ökumenischen Chores, wie „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn, die *Weihnachtsoratorien* von Joh. Seb. Bach und Camille Saint-Saens und Wolfgang Amadeus Mozarts „Kronungsmesse“, gab es auch Auftritte der Johanneskantorei Rostock, ein Kinderkonzert mit dem „Karneval der Tiere“ vom Camille Saint-Saens sowie regelmäßige Orgelkonzerte, u. a. mit dem Kreuzorganisten Holger Gehring.

Auch bei der Anschaffung von Instrumenten, Noten und notwendiger Technik, (u. a. Übertragungstechnik mit einer Leinwand für die Konzerte in der Stadtkirche, Chorpodest, Kesselpauken und eine Tuba) half der Förderverein.

Das kirchenmusikalische Leben findet auch Ausdruck in regelmäßigen Aktivitäten wie Chorrüst-Freizeiten, Passionsmusiken, Orgelradwanderungen und die musikalische Gestaltung des „*Lebendigen Adventskalenders*“.

Leider musste, wie in anderen Bereichen der Kultur auch, die kirchenmusikalische Arbeit während der Corona-Pandemie fast ganz heruntergefahren werden. Aber im Rahmen der Videogottesdienste konnten wir den Menschen zeigen, wir sind noch da. Es gibt sie noch, die Kirchenmusik in Hagenow.

Holger Klöhn

Pastor Volker Höppner geht in den Ruhestand

Liebe Gemeindeglieder,

Wie sich hier und da schon rumgesprochen hat, möchte ich es nun in diesem Gemeindebrief öffentlich machen. Zum 1. Februar 2022 werde ich im Alter von 63 Jahren in den Ruhestand treten.

Zwölf Jahre ehrenamtliche Tätigkeit und 35 Jahre hauptamtlicher Dienst als Vikar in Lübeck und als Pastor in Hamburg, Papua-Neuguinea, Mölln, Breitenfelde, Wilster und Hagenow liegen dann hinter mir.

Dankbar blicke ich zurück auf die vergangenen sechs Jahre. Vielen Dank für alles entgegengebrachte Vertrauen in Hagenow und Umgebung. Vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit in der Mitarbeiterschaft der Kirchengemeinde und in der Region Hagenow, insbesondere Kirch Jesar, Picher, Leussow und Redefin. Für die beiden zuletzt genannten war ich auch für zwei Jahre als Kurator eingesetzt. Dabei haben wir es geschafft, in diesem Sommer eine Fusion der beiden Kirchengemeinden Leussow und Redefin zu erreichen.

Darüber hinaus danke ich für die sehr gute Kooperation mit den wichtigen Institutionen, für die ich zeitweilig tätig war; mit dem Oberin von Lindeiner Haus, der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde, dem Lebenshilfewerk und der Evangelischen Schule.

Besondere Freude bereitete mir die Andachtsreihe zu „Beten für Frieden und



Gerechtigkeit“, der lebendige Advent und die Ökumenischen Stadtgebete.

Bei einem Höhepunkt im Gemeindeleben war ich besonders glücklich. Die Einweihung unserer fünf neuen Glocken.

Mit von der Partie war ich gern im Gesprächskreis „Glaubenssache“, beim Seniorenachmittag und Gemeindeausflügen, bei den Gemeindefesten und Apfeltagen.

Die Gründe für meinen vorzeitigen Ruhestand sind meine abnehmende Lebenskraft und Gesundheit und dass ich in Zukunft mehr Zeit mit meiner Frau und meiner Familie verbringen möchte.

Mein neues Zuhause wird dann das kleine Dorf Barwedel sein (gelegen zwischen Gifhorn und Wolfsburg).

Aber noch bin ich hier und werde meinen Dienst in Hagenow und Umgebung nach besten Kräften und Gewissen ausführen.

Die offizielle Verabschiedung wird am Sonntag, den 30. Januar 2022, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche stattfinden. Zum 1. Februar werde ich dann in den Ruhestand treten. Doch wer mich genauer kennt, weiß, dass das wohl ein Unruhestand werden wird. Denn es warten Arbeiten auf mich für Haus und Garten.

Und vielleicht freut sich das eine oder andere Enkelkind auf einen Besuch vom Opa. Außerdem habe ich zahlreiche Hobbys, die eine Langeweile nicht aufkommen lassen. Und dann ist da noch meine neue Kirchengemeinde St. Georg, die sich freut, wenn da bald ein Pastor in Reserve kommt, um mal auszuhelfen.

Für Sie, die Sie diese Zeilen gelesen haben, wünsche ich weiterhin Gottes guten Segen auf Ihren Lebensweg und einen guten Zusammenhalt in unserer Kirchengemeinde.

Ihr Pastor Volker Höppner



Die Zukunft der Pfarrstelle II

Wie Sie gelesen haben, wird uns Pastor Volker Höppner zum 1. Februar 2022 verlassen und seinen Ruhestand antreten.

Wie geht es nun aber weiter für die Pfarrstelle II?

Wir haben durch den Kirchenkreis Mecklenburg die Möglichkeit bekommen, die Pfarrstelle II wieder auszu-schreiben und uns um eine Wieder-besetzung zu bemühen. So ist die erste Ausschreibung seit Anfang Juli veröffent-licht.

Falls sich niemand meldet, können wir noch ein weiteres Mal im Herbst aus-schreiben und geeignete Bewerber suchen.

Bei allem ist aber die momentane Situa-tion in unserer Landeskirche so, dass immer weniger Pastoren und Pastorinnen da sind. Wir hoffen jedoch und beten darum, dass es gelingen möge die Pfarr-stelle II wieder zu besetzen.

Auch Ihr Gebet kann helfen.

Pastor Thomas Robatzek

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**

Sylvia Hermann
Kirchenplatz 4, 19230 Hagenow
Tel. 03883 - 723 128
hagenow@elkm.de

Sprechzeiten

Montag und Donnerstag
8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr

Friedhof

Olaf Haustein
Tel. 0172 - 46 42 483

Leila Hellmann
Tel. 0174 - 60 19 226

Kirchenmusik

Kantor: Stefan Reißig
Tel. 0172 - 93 12 945
kirchenmusik-hagenow@elkm.de

**Arbeit mit Kindern
und Jugendlichen**

Gemeindepädagogin:
Simone Muschick
Tel. 01522 - 78 26 834
simone.muschick@elkm.de

Projektstelle Integration

Sozialpädagogin:
Katja Huenges
Tel. 01520 - 53 48 671
katja.huenges@elkm.de

Pfarrre I & KG Kirch Jesar

Pastor Thomas Robatzek
Tel. 03883 - 723 023
Kirchenplatz 3, 19230 Hagenow
pfarre1-hagenow@elkm.de

Pfarrre II

Pastor Volker Höppner
Tel. 03883 - 723 017 und
0152 - 239 38 613
Kirchenplatz 4, 19230 Hagenow
pfarre2-hagenow@elkm.de

Unsere Homepage: <https://www.kirche-hagenow.de>

Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow

IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar

IBAN: DE70 5206 0410 0005 3405 35 BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar
Ansprechpartner: Sylvia Hermann
Layout und Gestaltung: Sylvia Hermann und Christian Mellin
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. November 2021



Der Herr aber richte
eure **Herzen** aus
auf die **Liebe Gottes**
und auf das Warten
auf **Christus**.

2. THESSALONICHER 3,5

Monatsspruch NOVEMBER 2021